

Regio Lauf – „runter, rüber, rauf und zurück“

03. März 2012

Ein Bericht von Harald Kienzle



32! Personen nahmen am Samstag, den 3. März 2012 am Regielauf in Schmiden teil.

Gemeinsam mit einigen Lauffreunden vom TSV Schmiden fand dieser von Helmut Bürkle toll organisierte Regielauf bei allerbestem Läuferwetter statt.

Vergleichbar mit einem Volkslauf ging es für die 32 LäuferInnen und NordicWalker auf die Strecken: für die LäuferInnen über Weidachklause, Hofen, Mühlhausen, weiter am Neckar entlang bis zur Wilhelmabrücke, von dort den Rosensteinpark hoch, anschließend noch ein paar Höhenmeter den Höhenpark Killesberg hinauf, um dann Richtung Robert-Bosch-Krankenhaus den Rückweg einzuläuten. Am wunderschönen Aussichtspunkt „Aussichtsreich“ hatte Helmut eine Verpflegungsstelle eingerichtet und wir genossen für einige Augenblicke die herrliche Aussicht. Weiter ging es auf dem Höhenweg Richtung Wetterwarte, und dann runter nach Mühlhausen. Die letzten Kilometer verliefen am Neckar entlang und wurden „gekrönt“ durch den ordentlichen Aufstieg zurück zum Schmidener Stadion. Die 30 Kilometer lange Strecke war abwechslungsreich und anspruchsvoll zu laufen und war für viele der Teilnehmer eine erste Orientierung, wie es um die Marathonvorbereitung steht.

Positive Eindrücke und begeisterte Anmerkungen vieler LäuferInnen- Stuttgart noch nie von dieser sehr schönen Seite gesehen zu haben - unterstrichen die Zufriedenheit mit der von Helmut ausgewählten Strecke. Nach etwas mehr als drei Stunden waren dann auch alle gestarteten LäuferInnen – trotz eines Sturzes - wieder wohlbehalten im Schmidener Stadion zurück.

Die WalkerInnen um Winne Schiller und Jens Femerling gaben auf der abgewandelten 16 Kilometer langen Strecke ihr Bestes. Über Weidach-Klause, Mühlhausen, weiter Richtung Zazenhausen, Rot, Kaefertal, „Golden-Gatele“, Richtung Münster, den Zuckerberg hoch an Steinhaldenfeld vorbei bis aufs Schmidener Feld. Ebenfalls wohlbehalten und knapp drei Stunden später waren alle wieder am Ausgangspunkt zurück.

Die anschließende gemeinsame Einkehr im „Stadio“ bei leckerem italienischem Essen war das „Tüpfelchen auf dem i“ dieses tollen Regielaufes.

Prima Organisation – Danke Helmut!